



## Erstes Kohlefeuer im Kraftwerk Moorburg

Erstes Kohlefeuer im Kraftwerk Moorburg  
Kessel und Kühlturm werden in Betrieb gesetzt  
Der Kessel des Kraftwerks Moorburg ist gestern Abend zum ersten Mal mit Kohle befeuert worden. Damit ist ein wichtiger Meilenstein in der Inbetriebsetzung der Anlage erreicht. Der Prozess des ersten Kohlefeuers dient zum einen der Einstellung der Kohlemühlen und Brenner für eine effiziente und schadstoffarme Verbrennung, zum anderen zum Erreichen einer hohen Reinheit des erzeugten Dampfes. Wenn im späteren Betrieb der Dampf durch die Turbine geleitet wird, darf er keine Verunreinigung mehr enthalten, die die Turbinenschaufeln schädigen könnten. Der Prozess des ersten Kohlefeuers wird über mehrere Wochen in verschiedenen Laststufen des Kessels betrieben, bis die notwendige Dampfqualität erreicht ist und die Kohlebrenner eingestellt sind. Das erste Kohlefeuer ist nur einer der zahlreichen Schritte für die Inbetriebsetzung des Kraftwerks. Die für das Kohlefeuer benötigte Kohle ist bereits im März per Schiff angeliefert und im Kohlekreislager eingelagert worden. Die Wasserversorgung und -aufbereitung sind bereits in Betrieb. Die Systeme zum Zünden des Feuers im Dampferzeuger wurden geprüft und eingestellt. Mit dem ersten Kohlefeuer gehen auch die ersten beiden Hauptkomponenten der Rauchgasreinigung, der elektrostatische Rauchgasfilter und die Rauchgasentschwefelungsanlage, in Betrieb. Die dritte Stufe der Rauchgasreinigung, der Einbau der Katalysatoren, erfolgt ca. einen Monat nach dem ersten Kohlefeuer. Auch die Inbetriebsetzung des Hybridkühlturms ist so weit fortgeschritten, dass er zur Kühlung eingesetzt werden kann. Allerdings ist die Trocknung und damit die Auflösung des Kühlturmschwadens zurzeit noch nicht möglich. Daher können in den nächsten Wochen weiße Nebelwolken aus feuchter Luft über dem Kühlturm zu sehen sein. Die nächsten wichtigen Schritte zur Inbetriebsetzung des Kraftwerks sind die Leerläuferprobung der Dampfturbine und eine erste Schaltung des Generators an das Stromnetz. Der kommerzielle Betrieb des Kraftwerks soll im kommenden Jahr aufgenommen werden. Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen: Barbara Meyer-Bukow, Vattenfall GmbH, Media Relations Hamburg, Telefon 040 6396 2715, Fax 040 6396 2770, [barbara.meyer-bukow@vattenfall.de](mailto:barbara.meyer-bukow@vattenfall.de)  


### Pressekontakt

Vattenfall GmbH

10115 Berlin

### Firmenkontakt

Vattenfall GmbH

10115 Berlin

Vorsitzender der Geschäftsführung Tuomo J. Hatakka  
Vorsitzender des Aufsichtsrats Øystein Løseth (Präsident und CEO von Vattenfall AB)  
Handelsregisternummer HRB 124048 B des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg  
Umsatzsteueridentifikationsnummer DE 277 449 299